

	<p>Objekt: Bronzenes Vollgriffschwert vom Typ "Auvernier" mit ange-</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlungen, Vorrömische Metallzeiten</p> <p>Inventarnummer: V 59,2</p>
--	---

Beschreibung

Schwerter wie dieses wurden häufig in Gewässern gefunden. Da es sich in den seltensten Fällen um echte Verlustfunde handeln dürfte, geht man davon aus, dass sie absichtlich deponiert wurden. Gewässerfunde dieser Art sind besonders typisch für die Spätphase der Spätbronzezeit, die in unserem Raum nach ihrer kennzeichnenden Bestattungssitte "Urnenfelderzeit" genannt wird. Religiös motivierte Gründe dürften für eine solch "unwiederbringliche" Deponierung verantwortlich sein. Das Schwert ist damit als Weihe- oder Opfergabe an eine übersinnliche Macht zu verstehen, von der man möglicherweise im Gegenzug Wohlergehen, Macht oder Reichtum erbat.

Das vorliegende Schwert wurde im Neckar bei Kirchentellinsfurt gefunden.

[Thomas Hoppe]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	L. 70 cm, B. 8 cm, T. 3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1000-800 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Kirchentellinsfurt

Schlagworte

- Bronzezeit
- Depotfund
- Metallzeit
- Schwert
- Waffe